

Solawi Regionalgruppentreffen Rheinland-Pfalz/Saarland am 22. Juni 2019 bei der Solawi Akazienhof Neustadt

Teilnehmende Solawis:

Stadtbauernhof Saarbrücken, Solawi Oberalben/Kusel, Solawi Weiherhöfer Gartengemüse, Solawi Biblis, Solawi Mainz, Solawi Vorderpfalz, Solawi Akazienhof Neustadt

Die Solawis Trier und Limbach/Saar mussten kurzfristig absagen.

Zunächst gab es eine allgemeine Vorstellung der Solawis. Dabei waren die Initiative „Weiherhöfer Gartengemüse“ mit ihrem biointensiven Anbau auf kleiner Fläche und die Solawi Biblis mit ihrer Kartoffel- und Hühnervielfalt von besonderem Interesse. Es folgte eine ausführliche Ackerführung in zwei Gruppen.

Nach dem Bufett teilte sich die Gruppe zum Weiterdiskutieren auf in „Gärtner“ und eine Gruppe zu organisatorischen Aspekten von Solawis. Anschließend traf man sich wieder im Plenum.

In der Gärtnergruppe wurde intensiv über die Themen Lagerung, Pflanzenschutz, ganzjährige Versorgung gesprochen. Hier ein paar Tipps aus der Runde:

- Möhren über Winter stehen lassen und anhäufeln
- Grünkohl und Rosenkohl von unten hoch ernten
- Steckzwiebeln 6-10cm tief legen und dann abflammen
- Wintermangold in den Tunnel pflanzen (Sorte Jessika von Bingenheimer)
- Wintersalat Mitte/Ende September pflanzen
- Schnittknoblauch im Dauerbeet
- Mangold mit Vlies über den Winter bringen
- Saubohnen bis 10. November legen
- Bewährte Sorten: Batavia Maravilla de Verano oder Till, Mairübchen Golden Ball
- Bezug von Süßkartoffeln Aromapflanzen in Gernsheim (Sorte Beauregard), Literatur: <http://www.hortipendium.de/S%C3%BC%C3%9Fkartoffel>
- Pflanzenschutz: Neem gegen Kartoffelkäfer, Nützlinge für den Tunnel bestellen
- Alternative torffreie Erden: Ökohum oder Palaterra sowie Einheitserde (alles teuer!)

Und noch ein Tipp: die Landesstiftung Natur und Umwelt fördert Hecken.

In der zweiten Gruppe wurden die unterschiedlichen Gegebenheiten in Solawis thematisiert. So gibt es bei der Solawi Oberalben bei Kusel keine Bieterrunde, sondern individuelle Abos, die auch Eier und Fleisch umfassen können. Mit einem

Ausgabedepot in Kaiserslautern nutzt die Solawi auch das städtische Nachfragepotenzial, das größer als im ländlichen Raum ist. Die Solawi engagiert sich für die Erhaltung von Wissen zur Weiterverarbeitung von Gemüse. In Neustadt nutzt man das Instrument der Bierrunde und setzt auf die intensive Mitarbeit der Mitglieder. Dabei ist die zusammenhängende Fläche des Gemüseackers mit seiner hohen Aufenthaltsqualität aufgrund der Hecken von Vorteil. Weiterbildungsaktivitäten gehören auch zum Tätigkeitsfeld des Vereins.

Zum Ende des Treffens wurde ein Wintertreffen ins Auge gefasst, das evt. in Saarbrücken beim Stadtbauernhof stattfinden könnte.

(MM /WD)